

Ein Quartier im Blitzlicht

Studierende der FHS St. Gallen bleiben dem Projet-urbain-Quartier auf der Spur. Nach der Aktion «Quartierpalaver» waren sie gestern erneut unterwegs – mit Fotokameras dokumentierten sie Zeichen und Symbole im öffentlichen Raum.

LEA MÜLLER

RORSCHACH. Über Gartenzäune klettern, durch Hinterhöfe schleichen und in verborgene Winkel spähen – Studierende der FHS St. Gallen erhielten von den Dozenten Dani Fels und Mark Riklin den Auftrag, das Projet-urbain-Quartier auf unkonventionelle Weise unter die Lupe zu nehmen. Sie sollten das Quartier flächendeckend auf Zeichen und Symbole absuchen und diese fotografisch dokumentieren.

In 8 Stunden zum Buch

Mit dem Storytelling-Projekt «Quartierpalaver» haben Studierende des Fachbereichs Soziale Arbeit vor drei Wochen einen ersten Beitrag zur besseren Verankerung des Projet urbains im Quartier geleistet. Mit dem zwei-



Bild: Tina Müller

Aufgestuhlt – abgestuhlt Kamorstrasse, 14. April 2010, 13.13 Uhr.

ten Beitrag wollten die Initianten gestern direkt an diese Aktion anknüpfen: «Nach ihren Geschichten sollen nun die Spuren und Zeichen der Menschen im Mittelpunkt stehen», sagte Mark Riklin. So waren die Studierenden in verschiedenen Strassenabschnitten unterwegs und suchten Kritzeleien an Hauswänden, Markierungen im öffentlichen Raum oder offizielle Aufschriften.

In nur acht Stunden mussten die über 60 Beteiligten vier Phasen des Projektmanagements durchlaufen. In dieser Zeit entstanden um die 1000 Fotografien, wovon 98 Bilder sorgfältig ausgewählt und beschriftet wurden. Dann wurden die Dokumente in der Quartier-Druckerei «Markus Fausel & Co» zu einem Buch gebunden. So konnten die Ergebnisse

der Aktion noch am selben Tag dem Rorschacher Stadtentwickler Florian Kessler in gedruckter und gebundener Form überreicht werden. Er bedankte sich herzlich bei den Studierenden. «Obwohl mich die Bilder nicht überraschen, sind sie eine wertvolle Aussensicht», sagte er. Es sei wichtig, dass die Bilder nun den Weg zurück ins Quartier zu der betreffenden Bevölkerung finden können.

Plakate im Quartier

Die Bevölkerung kann sich die fotografischen Blitzlichter auf das Projet-urbain-Quartier ansehen: Die Fotografien werden im Blog <http://quartierpalaver.ch> aufgeschaltet. Ausserdem sind laut Mark Riklin Plakate geplant, die in den nächsten Wochen im Quartier aufgehängt werden sollen.